

Die Raum-Transformer 2015 (1)



*Das "interdisziplinäre, konsequent experimentelle Kunstprojekt" Transform geht in die vierte Runde, diesmal hat es sich am Bollwerk eingenistet, mitten in der Stadt also. Auch während der Versuchsanordnung 4 werden uns die Initianten Woche für Woche berichten, wie es um ihr Projekt steht. Den Auftakt macht **Franz Krähenbühl**:*

Transform startet diesen Freitag **zum vierten Streich** an einem von Berns prominentesten Unorten mit einer unprätentiösen 30 Meter Fensterfront. Dort wo früher Magnetbänder rollten und später das Gedächtnis der SBB lagerte – **am Bollwerk 12** – startet die Versuchsanordnung 4 wie gewohnt in den leeren Räumen.

Das ist dann auch etwas vom letzten Vertrauten von Transform, denn **dieses Jahr ist vieles anders**. Nicht mehr nur wie bisher einmal die Woche erhalten Besuchende Einblick in die Geschehnisse vor Ort, sondern mit einem kleinen Abstecher vom Bahnhof lässt sich fast täglich Neues und Anderes entdecken.

Die legendäre Freitagsbar hat sich nun zu Tee-Apèrostunden jeweils auf Montags und Donnerstags verschoben. Dazu kommen aber zehn spannende Positionen aus Musik, bildender und darstellender

Kunst, die sich in den folgenden fünf Wochen mit dem Raum im und ums Bollwerk beschäftigen.
Doch jetzt wollen wir zuerst einmal eröffnen und zwar zu Sound von Meienberg/Strotter Inst. – natürlich mit Bar ab 20.30 Uhr.

Transform, Versuchsanordnung 4, Bollwerk 12.
Eröffnung Freitag, 9. Januar.

<http://transform.bz/>

Veröffentlicht in [Transform](#) | [Keine Kommentare](#) »

Sie können Kommentare zu diesem Eintrag über den [RSS-2.0](#)-Feed verfolgen. Sie können einen Kommentar hinterlassen oder einen [Trackback](#) von Ihrer Website hierher setzen.

[« Zur Übersicht](#)